

Bin ich nur dein Eigentum oder liebst du mich?

und meine Titel werden immer einfallsreicher...

Von fetteKatze

Kapitel 2:

sooo....hier ist nun Chapter 2!!! Ich freue mich wahnsinnig, dass euch die ff gefällt!!
Danke für alle Kommis!!!!

"Boah, diese Hitze ist echt schrecklich!" Spencer warf Bryan, der sich mit dem Handrücken über schweißnasse Stirn wischte, einen strengen Blick zu. Dieser erwiderte den Blick und fügte noch rasch ein "Ist doch wahr, das Wetter in Athen ist echt fürn' Arsch!" hinzu.

"Ohhh, hätte Madame gerne Sonnencreme? Wenn ich irgendwo Douglas sehe, sag ich dir Bescheid, dann kannst du etwas Penatencreme für deinen ach so empfindlichen Arsch kaufen."

Ruckartig drehte sich der Russe um und warf Kai, der grade an ihm vorbeirauschte einen tödlichen Blick zu, wusste aber nichts Gescheites zu erwidern, weshalb er ihm nur ein halbherzig gemurmertes "Arschloch!" hinterher warf.

Der andere hatte es gar nicht mehr gehört, er hatte seine Aufmerksamkeit längst wieder auf Yuriy gerichtet, der mit einem Stadtplan vor der Gruppe herlief und versuchte sie zu dem richtigen Ort zu lotsen.

"Sag mal, Yuriy, wo müssen wir überhaupt hin?", ertönte Spencers Stimme nach einigen Minuten. Der Angesprochene antwortete ohne sich umzudrehen:

"Zu irgendsonem' Büro am Stadtrand...dort wollten sich die Veranstalter, die uns zu diesem Turnier hier eingeladen haben, mit uns treffen...."

"Wow...irgend so ein Büro....tolle Beschreibung, echt. Gibt hier ja nur ein Büro, ist ja nur Athen."

Der Rest der Gruppe überhörte einfach ganz dezent den sarkastischen Kommentar Kais. Allerdings hielt die Ruhe nicht lange, da Spencer daraufhin sofort anfang zu maulen.

"Waaas? Wir sollen jetzt sofort zu so nem Vorstellungsgespräch?! Wir hatten noch kein Mittagessen! So geht's ja nun nich, ey, ich dachte wir sind hier Ehrengäste, oder?! Da können die uns nicht so rumkommandieren! Ich brauch was zu essen!"

Yuriy verdrehte genervt die Augen, aber eine bissige Bemerkung konnte er sich sparen, die erfolgte nämlich sofort seitens des Silberhaarigen.

"Warum bist du nicht einfach im Hotel geblieben, Moppelchen? Dich können wir da eh nicht mit reinnehmen, sonst werden wir hier ja gleich wieder abgeschoben."

Der Blondhaarige brauchte einen Moment, bis er verstand. Dann stürzte er mit einem lauten Wutschrei nach vorne, wurde jedoch von Yurij und Bryan aufgehalten.

"Ich bring ihn um, ich bring die kleine Ratte uuuuuuum!" Spencers Augen waren vor Wut geweitet, fast schien ihm Schaum aus dem Mund zu laufen.

"Ruhe, Idiot, das kannst du später tun. Aber nicht hier in der Öffentlichkeit, sonst müssen wir noch seine Leiche entsorgen", zischte Bryan ihm ins Ohr, "aber nachher im Hotel helfe ich dir gerne dabei!" Yurij war es einfach dumm, er sagte gar nichts, sondern hielt nur Spencers rechten Ärmel fest gepackt, während er weiter versuchte auf der Karte den vereinbarten Treffpunkt ausfindig zu machen. Kai sah sich die Szenerie noch einen Moment an ohne die Miene zu verziehen, dann drehte er sich mit einem genervten Knurren um und schlenderte langsam weiter.

Nach ungefähr zehn Minuten hatten sie sich geeinigt, oder besser gesagt, Yurij musste Spencer und Bryan, die sich schlichtweg weigerten weiterzugehen, nachgeben, an einer schmierigen Imbissbude anzuhalten, um die knurrenden Mägen wenigstens ein bisschen zu füllen. Es war schon ein Wunder, dass sie überhaupt etwas bekamen, und dann auch noch das, was sie bestellt hatten, da die Englischkenntnisse des Budenbesitzers sich auf "Good morning", "Good evening", "want some fine Steaks?" und "you forgot to pay, friggin' bastard!" beschränkten und keiner der vier Jungs der griechischen Sprache mächtig war. Aber Dank der äußerst appetitlichen Bilder von grünen Pommes, fettigen Hähnchen und flüssigen Steaks, die sich an der Bude befanden konnten sie sich schließlich halbwegs verständigen. Darüber, dass Spencer drei statt des bestellten einen Döners bekam, musste man halt wegsehen, den Russen störte das ja auch nicht sonderlich.

So standen sie nun da, Spencer mit seinen fettigen drei Dönern, Kai und Yurij hatten vielsagende Blicke ausgetauscht, als sie herausfanden, dass es diese Speise sogar verbreitet war, Bryan mit einer großen Portion schmierigen Gyros und Yurij mit einer kleiner Portion grüner Pommes, die aber nach dem ersten Bissen in den Mülleimer wanderten. Kai stand zehn Meter weiter weg und warf der Gruppe angewiderte Blicke zu.

"Ooooch, ist sich unser kleines verwöhntes Villasöhnchen zu fein um hier zu essen?", säuselte Bryan zwischen zwei Bissen Gyros herüber.

"Braucht die dumme Hackfresse etwa ein Lätzchen, damit sie sich nicht so mit ihrem triefenden Gyros, oder was dieser undefinierbare Fraß sonst darstellen soll, bekleckert?", fauchte der Silberhaarige genervt zurück und funkelte sein Gegenüber angeekelt an. Dafür erntete er einen bösen Blick vom dem Imbissbusenbesitzer, den er aber dezent ignorierte. Bryan wollte etwas erwidern, aber Yurij, der den Streit belustigt verfolgte, kam ihm zuvor:

"Also, irgendwo hat er ja Recht, das Kleckern solltest du eigentlich im Kindergarten gelassen haben, Bryan."

Der Angesprochene starrte an sich hinunter. Mit einem Fluchen pfefferte er seinen Pappteller mit dem restlichen Gyros an die nächste Wand.

"Ich glaube an deinem Hemd klebt mehr von dem Zeug als du eben weggeschmissen hast.", fügte Yurij mit einem Grinsen hinzu, ehe er sich umdrehte und auf Kai zuing, der bereits überlegte, ob er sich nicht lieber separat zu dem Büro begeben sollte.

Bryan folgte, aber nicht, ohne dem Budenbesitzer noch einmal mit der Faust zu drohen, der die Drohung mit seinem Dönermesser erwiderte, und schließlich auch

Spencer, die sich allerdings von nichts und niemanden abhielten ließ, seine schrecklich vor Fett triefenden Döner genüsslich zu verspeisen. Er verstand nicht, warum sich hier alle so aufregten, das war doch richtig nahrhaft und lecker! Die Tatsache, dass seine Döner aus mehr Fett als Fleisch bestanden, störte ihn nicht, schließlich war es ja eine erwiesene Tatsache, dass pures Fett äußerst delikat und nahrhaft war...

Nach einer weiteren halben Stunde, die daraus resultierte, dass Yuriy Bryan gezwungen hatte, sich ein neues Hemd zu kaufen, andernfalls hätte er ein neues Gebiss gebraucht, wie der Rothaarige ihm eingehend versichert hatte, hatten sie ihr Ziel schließlich doch noch erreicht. Sie standen vor einem kleinen, aber im Gegensatz zu vielen anderen Gebäuden sauber aussehenden Bürogebäude in einem ruhigen, schattigen Viertel am Stadtrand.

"Hier gefällt's mir nicht, viel zu langweilig, echt nichts los!", murrten Bryan und Spencer synchron, was Yuriy jedoch nur mit einem "Bewegt eure Ärsche da rein, oder ich Sorge für einen noch viel langweiligeren Krankenhausaufenthalt eurerseits" kommentiert wurde. Also taten die beiden, was als gesund erschien, und folgten ihrem Teamchef.

Die Räume selbst strahlten mit ihrer weißen Wandfarbe, den halb zugezogenen Vorhängen und den zahlreichen grünen Topfpflanzen eine angenehme Ruhe aus.

"Bäh....hier stinkst nach Bürokratenstinkern!", gab Bryan lautstark von sich.

Kurz darauf erfolgte ein schmerzvolles "Umpf", als der Rothaarige ihm seinen Ellbogen schwunghaft in den Bauch gerammt hatte.

"Ahhh....wenn das nicht meine lieben Freunde von Neoborg sind!" Ein freudig lächelnder, braungebrannter Mann zwischen zwanzig und dreißig Jahren begrüßte die Ankömmlinge vergnügt. Er hatte eine angenehm freundliche Stimme mit einem leichten griechischen Akzent.

Er ergriff sogleich Kais Hand, dieser stand ihm am nächsten, und schüttelte sie stürmisch.

"Ich habe euch erwartet!" Nachdem er auch die anderen drei Teammitglieder hastig begrüßt hatte, bat er sie sogleich in sein Büro. Es war genauso hell und einladend wie die anderen Teile, die sie von dem Gebäude bisher gesehen hatten. Die Jungen setzten sich auf eine schwarze Ledercouch dem jungen Mann, der sich als Anthony, vorstellte, gegenüber. Ihr Gastgeber bot ihnen Kekse und Tee an, die Bryan und Spencer, die seit einiger Zeit ein merkwürdig flaes Gefühl im Magen hatten, ablehnten. Kai ließ es sich nicht nehmen und griff zu, schließlich hatte er noch nichts im Magen.

Inzwischen erzählte ihr gegenüber ihnen angeregt von seinen Plänen und warum er sie nach Athen eingeladen hatte.

"Also....", fasste Yuriy schließlich zusammen, "Sie haben beschlossen ein kleines internes Beybladeturnier hier in Athen zu veranstalten. Und um mehr Besucher und Teilnehmer anzulocken, sollen wir teilnehmen?"

"Genau", Anthony nickte eifrig, "ihr sollt aber nicht gleich von Anfang an teilnehmen, sonder erst im Finale gegen das Siegerteam antreten. Ich glaube, das ist auch in eurem Interesse."

Bryan gähnte herzhaft:

"Jaaahhh, ich hab überhaupt keinen Bock Putzfrau zu spielen und die ganzen Loser ausm' Turnier zu kegeln!"

"Ich geb dir gleich Putzfrau, und zwar in Form eines Besens, den ich dir gleich kräftig in deinen feisten Arsch ramme!", zischte Kai wütend, der das Verhalten seiner beiden

Teamkameraden mehr als nur peinlich fand.

Anthony starrte sie mit großen Augen und offenem Mund an, fing sich jedoch sogleich wieder.

"Regt euch ab, regt euch ab! Kein Grund zum streiten! Wir können uns doch friedlich einigen!"

"Keine Sorge", mischte sich nun Yurij ein, "ich leg die beiden zu Hause erstmal übers Knie, die brauchen ne ordentliche Abreibung, dann legt sich das alles schon wieder."

"Ich weiß schon, wer dann aus dem Fenster fliegt...", murmelte Bryan laut genug, dass es jeder mitbekam und mit einem Seitenblick auf seinen rothaarigen Teamkameraden.

"Schön Bryan, dann pack schon mal deine Sachen, ich habe keine Lust dir deine stinkende Wäsche hinterherzuwerfen", fauchte Kai, "und die Fratze", er durchbohrte Yurij mit seinem Blick, "fliegt dir gleich hinterher!"

"Heeey!! Nicht doch!", rief ihr Gastgeber, der mittlerweile fast am Verzweifeln war, "bitte beruhigt euch doch wieder!"

Allerdings zeigte das wenig Wirkung auf die Jungs, die sich nun alle miteinander feindselig anfunktelten.

"Ich glaube, die >>Fratze<< muss dir zu Hause erstmal Manieren beibringen, mein Freund, da ist bei deiner Erziehung offensichtlich was ganz falsch gelaufen. Aber keine Sorge, den nötigen Respekt vor höher gestellten Personen bläue ich dir schon noch ein!"

Kai zwang sich ruhig zu bleiben, sein Blick war fest auf den Rothaarigen geheftet.

"Ach ja? Und wer sollen diese Personen bitte schön sein?", giftete der Silberhaarige zurück.

Nun sah Bryan seine Chance gekommen, Kai mal wenigstens einige seiner zahlreichen Beleidigungen heimzuzahlen."

"Vor wem, mein lieber, kleiner Kai?! Das will ich dir gerne sagen, vor dem restlichen Team natürlich! Falls du's noch nicht bemerkt haben solltest, wir drei", er warf Blicke zu Spencer und Yurij, "sind alle größer, älter und-"

"Besser? Ist es das was du uns sagen möchtest, Bryan?", der Rothaarige fixierte seinen Teamkameraden mit einem süffisanten Grinsen.

"Bryan, Bryan....also an Minderwertigkeitskomplexen scheinst du ja echt nicht zu leiden. Allerdings ist Selbstüberschätzung auch nicht viel besser, mein Lieber. Du magst sicherlich größer und breiter sein als unser kleines Nesthäkchen hier, aber im Bladen bist und bleibst du unser Schlusslicht...ok, vor noch Spencer, aber das will ja nichts heißen."

Ein Moment der Stille erfolgte. Bryan, der eben noch so siegessicher gewesen war, stand da, mit einem Gesichtsausdruck, als hätte er sich grade eine saftige Ohrfeige eingefangen. Sein Grinsen erstarb. Yurij war schon wieder in den Rücken gefallen! Und das alles nur wegen dieser kleinen Pestbeule!

Die "kleine Pestbeule" starrte Yurij derweilen aus den Augenwinkeln an, erwiderte aber nichts.

Die Unstimmigkeiten klärten sich schnell, als Anthony das Thema "Sponsorengelder" anschnitt. Relativ rasch einigten sich die Jungen mit ihrem griechischen Geschäftspartner. In einer Woche sollte das Turnier starten, an dem Teams bestehend aus zwei bis vier Leuten teilnahmen. Yurij, Kai, Spencer und Bryan sollten dann zwei Tage später wie geplant gegen das Siegerteam antreten und dem Publikum eine gute Show bieten und damit dem Veranstalter einen ordentlichen Gewinn bringen. Spencer und Bryan konnten Anthony schließlich auch dazu überreden, für die vier Jungs aufgrund gewisser "Meinungsverschiedenheiten" Einzelzimmer buchen zu lassen, die

sie dann einen Tag später beziehen könnten.

Zwei Stunden später saß Kai auf seinem Bett in ihrem (noch)Quartier. Bryan hatte sich in die Innenstadt verzogen, er ertrug, wie er sagte, die Visage einer "gewissen Person" nicht und wollte in einer Disco erstmal ein paar "Chicks" aufreißen. Spencer hatte er mitgeschleppt. Frei nach Schema: Zwei haben doppeltes Glück. Kais Abschiedsworte, es helfe nur leider nichts Etwas nicht vorhandenes zu multiplizieren, wurde rigoros überhört.

Nun saß der Silberhaarige gelangweilt auf der Matratze und war in ein Buch vertieft, welches seine Laune allerdings auch nicht aufbesserte. Er war so in Gedanken versunken, dass er die Gestalt, die sich vor ihm stellte, gar nicht wahrnahm. Erst, als ihm ruckartig sein Buch entrissen wurde, schreckte er auf.

"Was soll das?", fauchte Kai aufgebracht sein Gegenüber an. Der Rothaarige grinste nur breit. Ein Moment des Schweigens folgte. Ein ungutes Gefühl machte sich im Bauch des Silberhaarigen breit. Mit verengten Augen blitzte er Yuri an.

"Soll ich dir dein dummes Grinsen aus der Visage wischen?"

"Oooch....Kaichen, ich glaube du missverstehst da was....", säuselte der Rothaarige, "du wirst es sein, der gleich eine unangenehme Überraschung erlebt." Bei Kai klingelten sofort die Alarmglocken. Bei Yuri musste man äußerst vorsichtig sein, das wusste er. Aber dennoch, dieses Gefühl des Unwohlseins in seiner Gegenwart war ihm neu."

"Was...willst du?", zischte er leise, ohne ihn aus den Augen zu lassen. Er versuchte sich innerlich auf alles, was infrage kam, vorzubereiten. Doch durch das bizarre Lächelnd des anderen war es unmöglich dessen Gedanken zu erraten.

"Ich habe dir doch gesagt, dass ich dir den dir fehlenden Respekt beibringen werde.", flüsterte Yuri, während er sich vorbeugte und den Kleineren am Kinn packte. Ohne seine eisblauen Augen von den weit geöffneten rubinroten Augen seines Teamkameraden abzuwenden, ließ er seine andere Hand langsam dessen Oberschenkel hochfahren.

"Das wird jetzt ein wenig schmerzhaft für dich....", hauchte er ihm mit heißen Atem ins Ohr...